

## **Hier fließt eins ins andere.**

*Mit ALLSAT zu mobilen Lösungen für GNSS Positionierungen.*

Seit der Einführung 1999 betreuen die GNSS-Spezialisten von ALLSAT den ascos-Dienst. Die Aufgabenschwerpunkte haben sich in dieser Zeit den immer neuen Anforderungen an ascos und seine Dienste angepasst.

- **Datenanbindung**

Die Ausbauphase ist mit dem Umzug der ascos-Zentrale zur Ruhrgas AG in Essen weitestgehend abgeschlossen. ALLSAT erarbeitet die Datenanbindungen zu den Bundesländern im Sinne des public private partnership zwischen ascos und SAPOS<sup>®</sup>. Neben Weiterentwicklungen auf Betreiberseite konzentriert sich die ALLSAT verstärkt auf die Entwicklung anwenderfreundlicher mobiler Lösungen, die eine unkomplizierte Nutzung des ascos-Dienstes ermöglichen. Bei Einwahl in den Dienst ist das Positionierungsergebnis in den meisten Fällen nur ein Zwischenprodukt, dem eine Übertragung in bestehende Geoinformationssysteme (GIS) folgt. Die Lösung liegt in der Bereitstellung von Online-Schnittstellen zwischen der bei ALLSAT entwickelten Positionierungssoftware GART-2000<sup>®</sup> und zahlreichen bestehenden GIS-Anwendungen.

Neben der ersten derartig realisierten Online-Schnittstelle von GART-2000<sup>®</sup> zum Feld-GIS-Produkt GISPAD<sup>®</sup> der Firma con terra setzen die Software-Spezialisten von ALLSAT nun auf die Erweiterung der Funktionalität über das web.GIS-Produkt der Firma EMPRISE Consulting, das in Kooperation beider Firmen zusammen mit T-Mobile entwickelt wurde und auf der Gas-Wasser 2003 in Berlin vorgestellt wird. Hier sollen die neuen Möglichkeiten weitreichender mobiler Datenübertragungen mit GPRS und UMTS für eine völlig neue Generation mobiler Produkte im GIS-Markt genutzt werden.

- **Onlineschnittstellen**

Weitere Online-Schnittstellen wurden zum GIS-Produkt EVA-Mobil der Firma DGIS Service realisiert, über das nun auch eine Anbindung mobiler GNSS-Positionierungen an die GIS-Produkte der Firmen Smallworld und ESRI möglich ist.

Gemeinsam mit dem ascos-Dienst können auf dieser Basis nun mobile Serviceangebote für den Instandhaltungsprozess in Versorgungsunternehmen zur Verfügung gestellt werden.